

## **Brunnen speist ehemalige Zuckerteiche in Wierthe**

Stiftung Kulturlandpflege erhält Lebensraum für Brut- und Rastvögel

**L P D** – In Zuckerfabriken wird viel Wasser benötigt. Erst um die Rüben zu waschen und dann um den Zucker aus den Rübenkörpern herauszulösen. Das gebrauchte Wasser wird anschließend in die sogenannten Zuckerfabriksteiche geleitet. Wie der Landvolk-Pressediens berichtet, haben sich diese über Jahre hinweg zu einem bedeutenden Lebensraum sowohl für Brutvögel als auch für Rastvögel entwickelt. Nach der Schließung einiger Zuckerfabriken ist die Stiftung Kulturlandpflege bestrebt, diesen naturschutzfachlichen Wert der Flächen durch entsprechende Maßnahmen zu sichern oder noch zu steigern. In Wierthe wurde das Eigentum der Teichflächen im Jahr 2008 von der Nordzucker AG auf die Stiftung übertragen.

Obwohl das Wasserhaltevermögen des Teichuntergrundes auf den meisten Flächen relativ hoch ist, war der größte Teich bereits wenige Jahre nach Schließung des Betriebes von der Austrocknung bedroht. Die Stiftung hat sich deshalb Gedanken um einen künstlichen Wasserzufluss gemacht, bei denen sie auf gute Erfahrungen mit einer Grundwasserspeisung bei einer ähnlichen Teichlandschaft der ehemaligen Zuckerfabrik in Lehrte (Region Hannover) zurückgreifen konnte. Die Grundwasserförderung in Wierthe erwies sich 2011 jedoch als problematisch, weil der Grundwasserkörper einen hohen Eisen- und Mangengehalt aufweist und die Förderpumpe nach wenigen Wochen stark verockerte. Nachdem 2012 an anderer Stelle neue Bohrungen stattgefunden hatten und ein neuer Versuchsbrunnen angelegt wurde, konnte 2013 schließlich ein Förderbrunnen eingerichtet und eine Grundwasserpumpe in Betrieb genommen werden, die bis heute funktioniert.

Die Anlage des Förderbrunnens wurde von der niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung finanziell gefördert. Bei der Betreuung der Teiche wird die Stiftung Kulturlandpflege von der Gemeinde Vechelde und den Wierther Jägern, die die Wege freihalten, unterstützt. Die Beobachtung und Dokumentation der interessanten Vogelwelt wird seit vielen Jahren von Herrn Prof. Ulrich Reimers, dem Naturschutzbeauftragten der Gemeinde Vechelde, betrieben. Weitergehenden Freizeitaktivitäten auf dem Teichgelände will die Stiftung nicht den Weg ebnen, allerdings soll die Vogelbeobachtung durch Besucher möglich sein.